In einem Workshop konnte Line Dance erlernt werden.

Bis in die frühen Morgenstunden wurde getanzt.

Der Überraschungs-Act Marcus C. King begeisterte mit seiner Elvis-Imitation.

Wer im Jail sass, konnte sich nur durch einen Drink freikaufen. *Bilder: pd*

Country Night im Bühler

Wilder Westen hält Einzug im Bühler

Die von der Bühlerer Interessengemeinschaft (BIG) und dem Goldriver Country Club aus Tübach organisierte zweite Country Night mit der bekannten Formation Sioux und dem Rock'n'Roll-Sänger Marcus C. King sowie Tanzformationen war ein voller Erfolg.

BÜHLER – Der in Wildwest-Manier geschmückte Gemeindesaal war mit über 250 Besucherinnen und Besuchern voll besetzt. Der Funke sprang rasch ins Publikum über, wenn Geige, Gitarren, Klavier, Bass, Schlagzeug und der Gesang der fünf Sioux Christian Meier, Pia und Sepp Signer, Tobi Manser und Tobias Hörler erklangen. An ihren 15 bis 20 Auftritten im Jahr spielt die Band hauptsächlich Country und Lieder aus den 1960er- und 1970er-Jahren – in Englisch, aber auch in Appenzeller Dialekt in eigenen Songs. Von Zeit und zu Zeit erfolgte in Bühler auch einmal ein Abstecher in die Popmusik, und immer wieder strömte das Publikum auf die Tanzfläche.

Line Dance und Jive

Zwischendurch tanzten die Buffalo Dancers aus Herisau auf der Bühne einen Line Dance vor, und später am Abend tanzte das Publikum selbst. In einem Workshop wurde ihnen der Line Dance näher gebracht. Um Mitternacht zeigten Absolventen des Jive-Tanzkurses – bei den Bühlerern Susanne Kalt und Hansruedi Koller – was sie drauf hatten.

Charmante Damen – darunter auch die Gemeindepräsidentin persönlich – sowie eine aufgestellte Küchencrew sorgten für passendes Essen und Getränke.

King aus Appenzell

Als Überraschung konnte das Organisationskomitee mit Präsident Jürg Riedener und Johnny Imperatore vom Goldriver Country Club Tübach sowie Köbi Widmer, Marco Knechtle, Inge Schmid, Ueli Bänziger, Carolyn Aerni und Sepp Schöpfer aus Bühler den Rock'n'Roll-Sänger Marcus C. King, mit bürgerlichem Name Marcus Heeb, ankündigen. Dieser zog mit seiner ausgezeichneten Stimme und einer perfekten Elvis-Presley-Imitation das Publikum in zwei Showblocks in seinen Bann. Marcus C. King, der 2007 als einer der besten Elvis Tribute Artists ausgezeichnet wurde, zog mit seiner Familie für fast drei Jahre nach Florida, gab dort über 100 Konzerte und begeisterte das amerikanische Publikum sowie auch die Bühlerer mit seinem Gesang und seiner Bühnenpräsenz.

Jährliches Country-Fest?

Beliebter Treffpunkt an der Country Night war die Bar im Foyer des Gemeindesaals und auch im Jail, dem Gefängnis mit integrierter Bar, ergab sich ein gemütliches Stelldichein. Durch zwei Sheriffs konnten die Gäste einen beliebten oder weniger geliebten Mitmenschen verhaften lassen, der sich nur durch einen Drink wieder freikaufen konnte.

Nach dem tollen Unterhaltungsabend, der bis nach Mitternacht dauerte, darf man der Hoffnung Ausdruck geben, dass aus dieser Country Night vielleicht ein jährliches Country-Fest am Rotbach entstehen wird, wie dies im Vorwort in der Broschüre zum Anlass Gemeindepräsidentin Inge Schmid andeutete. *Martin Kradolfer*

Die Country-Night in Bühler:

Ein Abend wie er nicht hätte schöner sein können

Die Bühlerer Interessengemeinschaft (BIG) und der Goldriver Country Club aus Tübach haben mit der Organisation der zweiten Country Night mit der bekannten Formation SIOUX und dem ebenfalls in Appenzell wohnhaften Rock'n'Roll-Sänger Marcus C. King sowie Tanzformationen den Nagel auf den Kopf getroffen. Der in Wildwest-Manier geschmückte Gemeindesaal Bühler war mit über 250 begeisterten Besucherinnen und Besuchern rasch voll besetzt.

Jive-Tänzerinnen und Tänzer von Susanne Kalt und Hansruedi Koller.

Gern gesehen und gehört die Country-Band «Sioux» aus Appenzell.

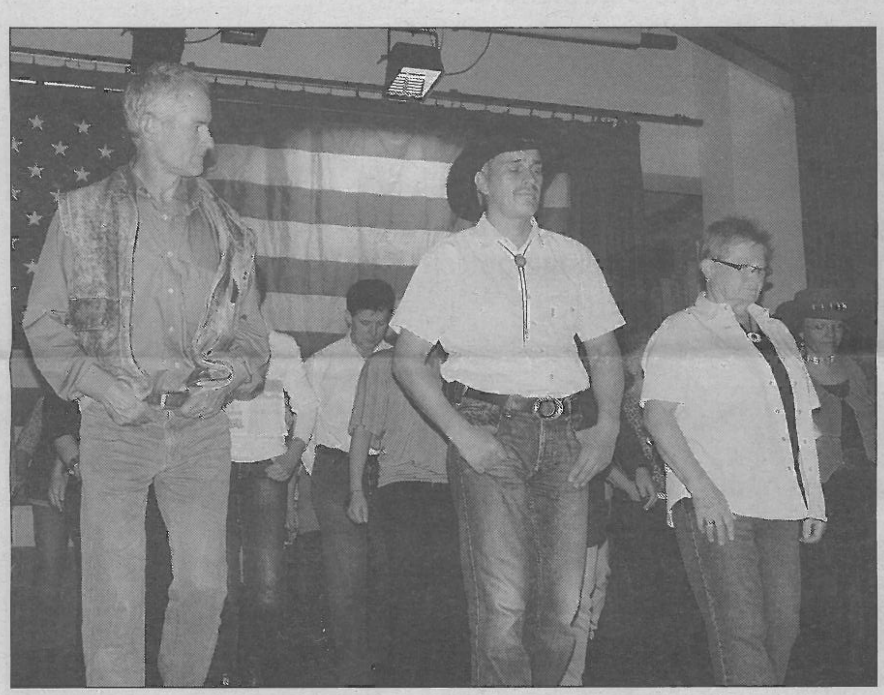
Der Funke sprang rasch ins Publikum über wenn Geige, Gitarren, Piano, Bass, Schlagzeug und der Gesang der fünf «Sioux» Christian Meier, Pia und Sepp Signer, Tobi Manser und Tobias Hörler erklangen. Und immer wieder strömte das Publikum auch auf die Tanzfläche. Hauptsächlich erklingen an ihren 15 bis 20 Auftritten im Jahr Country und Lieder aus den 60er- und 70er-Jahren, teils in Englisch aber auch in Appenzellerdialekt in eigenen Songs. Von Zeit und zu Zeit erfolgte in Bühler auch einmal ein Abstecher in die Pop Music. Zwischendurch zeigten auf der Bühne die Buffalo Dancers aus Herisau Line Dance und später am Abend konnte das Publikum in einem Workshop dies auch erlernen. Unter anderem war auch von kleinen und grossen Winkeln die Rede. Und um Mitternacht zeigten Absolventen eines Jive-Tanzkurses (bei den einheimischen Susanne Kalt und Hansruedi Koller) was sie drauf haben. Charmante und hübsche Damen – darunter gar die Gemeindepräsidentin persönlich – sowie eine aufgestellte Küchencrew sorgten für passendes Food und Drinks.

King aus Appenzell

Als Überraschung konnte das OK mit Präsident Jürg Riedener, Johnny Imperatore (beide vom Goldriver Country Club Tübach) sowie Köbi Widmer, Marco Knechtle, Inge Schmid, Ueli Bänziger, Carolyn Aerni und Sepp Schöpfer (alle Bühler) den Rock'n'Roll-Sänger Marcus C. King (bürgerliche Name Marcus Heeb) ankündigen. Dieser konnte mit seiner ausgezeichneten Stimme in zwei Show-Blocks mit einer perfekten Elvis Presley-Imitation das Publikum rasch in den Bann ziehen. Marcus C. King, im 2007 ausgezeichnet als einer der besten Elvis Tribute Artists, zog mit seiner Familie für fast drei Jahre nach Florida und gab dort über hundert Konzerte und begeisterte das amerikanische Publikum mit seinem Gesang und der Bühnenpräsenz wie in Bühler. Nach seiner Rückkehr wohnt er nun in Appenzell wird aber im nächsten Jahre auch im Kulturzentrum Alte Turnhalle in Engelburg auftreten.

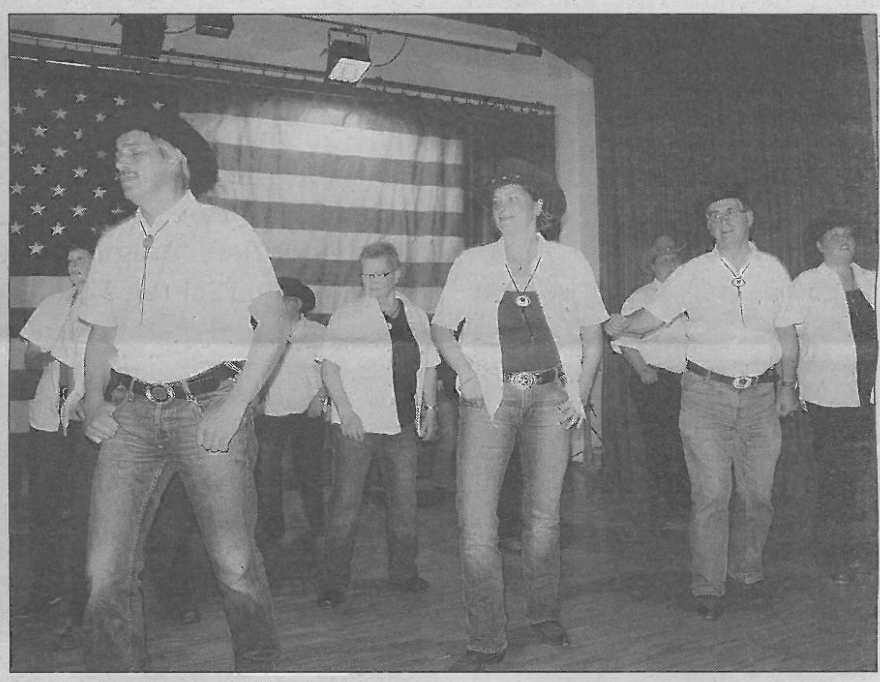
Beliebter Treffpunkt an der Country Night war auch die Bar mit Manu und Rebekka im Foyer des Gemeindesaals. Aber auch im Gefängnis (Jail) mit integrierter Bar gaben sich zahlreiche Persönlichkeiten über 18 Jahre aus Gais und Bühler ein gemütliches Stelldichein. Durch zwei Sheriffs konnte man einen (lieben oder weniger geliebten) Mitmenschen verhaften lassen und der Verhaftete konnte sich nur durch einen Drink wieder freikaufen.

Nach diesem tollen Unterhaltungsabend bis einiges nach Mitternacht darf man der Hoffnung Ausdruck geben, dass vielleicht aus dieser Country-Night ein jährliches Country-Fest entsteht, wie dies im Vorwort in der informativen Broschüre zu diesem Anlass auch Gemeindepräsidentin Inge Schmid andeutet. *(kr)*



Line Workshop.

Elvis Imitator Marcus C. King im Element.



Line Dance mit Buffalo Dancers.